

Könnens unter die ersten Illustratoren gezählt werden". Das ist sicherlich ein Urtheil, welches unserm Zeichner wie dem Deutschen Buche zu großer Ehre gereicht. Möge Herr D. Pfennigwerth für seine unermüdlchen Bemühungen — er hat uns weit über hundert Bilder gezeichnet — in der seiner Kunst gezollten Anerkennung eine wohlverworbene Genugthuung finden!

Nir selbst wird es lebenslang eine der angenehmsten Erinnerungen bleiben, in den Herren Oberlehrer Pfennigwerth und Dr. G. Pils zwei idealgesinnte Freunde kennen gelernt zu haben, durch deren Anregung und Mitwirkung das vorliegende Werk entstand, das der Liebe zu unserem Lande entsprungen und dem Lobe desselben zu dienen bestimmt ist. Einem Lande, das nicht nur unter den Eingeborenen, sondern auch unter den Bewohnern gesegneter Nachbarländer, unter seinen Gästen und Besuchern so begeisterte Freunde findet, dem darf man wohl mit unserm Landsmann-Dichter zurufen: „Der Sonne zu!“

„Der Sonne zu!“ Wenn wir nur ernsthaft wollen, dann wird auch dieser Spruch zum Heile unseres Landes und Volkes in Erfüllung gehen.

Leipa, 28. feber 1895.

A. Paudler.